

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Potsdam. — Dem pensionirten Charakteristen Kriminalwachmeister Herrn Haberland zu Marischnow im Kreise Lebus, bisher in Berlin ist das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens, sowie dem pensionirten Strommeister Wilhelm Krüger zu Landsberg a. W., bisher in Borsdam und dem pensionirten Gerichtsdiener Eduard Steuer zu Dreifen, bisher in Berlin, das allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Croffen. — Sein 50jähriges Amtsjubiläum feierte der Kantor und Lehrer Scheibel hier begeben. Dem Jubilär, der fast 40 Jahre in Croffen als Lehrer, in zahlreichen Ehrenämtern und besonders für das Gesangsweisen erfolgreich thätig war, wurde eine Fülle von Ehrungen von den Behörden, von Vereinen und Privatentzungen. Vom Kaiser wurde ihm der tgl. Kronenorden mit der Zahl 50 verliehen.

Miltersdorf. — Auf dem Gehöft des Bauers Pant kam in der Nacht im Stallgebäude Feuer zum Ausbruch, das auch bald die anstehende Scheune ergriff und beide Gebäude in kurzer Zeit einäscherte.

Müllrose. — Ein Schadenfeuer brach auf dem Rentier Rod gehörigen Grundstück Markt 2 in einer Waarenzimmerei, die der Kaufmann Paul Zimmer inne hat, aus, wodurch das Gebäude bis auf die Umfassungsmauern eingestürzt worden ist. Der Gesamtschaden beläuft sich auf 12,000 Mk. und ist durch Versicherung gedeckt.

Drossen. — In der Stadtverordnetenversammlung wurde an Stelle des von hier verzogenen Rentiers Reinhold Knuth der Kaufmann Otto Ulrich von hier mit 18 Stimmen zum Rathsherrn gewählt.

Ostpreussen.

Königsberg. — Die Feier seines 50jährigen Meisters Jubiläum konnte der Kirchenmeister Johann Lapöhn in Königsberg in voller Mühseligkeit begeben.

Durch eigene Unvorsichtigkeit wurde in Bonarth der dort in der Rarocherstraße wohnende Bötcherlehrling Oskar Schmitz schwer verletzt.

Zum ersten Direktor der Union-Gesellschaft an Stelle des verstorbenen Kommerzienraths G. Radot ist dessen Schwiegerknecht Regierungsbaumeister a. D. Max Hartung durch den Aufsichtsrath der Gesellschaft gewählt worden.

Korschen. — In den Vormittagsstunden brannte das dem Besitzer Bahr in Podelschen gehörige Vierfamilienwohnhaus vollständig nieder.

Nemel. — Im Alter von 105 Jahren verstarb in in Russisch-Crottingen dieser Tage Frau Eva Seigies. Die Verstorbene, die deutsche Reichsangehörige war, ist am 1. November 1805 geboren und hat Verwandte in Nemel.

Wohrungen. — Während eines Begräbnisses wurde der 36-jährige Besitzersohn August Kofstedt in Hagenau vom Tode ereilt. Während des Offens befahl ihm ein Unwohlsein, und er legte sich in einem Nebenzimmer aufs Sofa. Als man nach einiger Zeit nach ihm sehen wollte, war er verstorben.

Ramstein. — Am 10. Februar d. J. hat auf dem Hofe des Anwesers der Besitzer Adam Wardo mit Hilfe des Arbeiters Adam Jeromski, beide aus Ramstein, den Arbeiter Benno vom Tode des Ertrinkens gerettet. Für diese auserkennenswerthe That hat der Regierungspräsident den Genannten eine öffentliche Belobigung ertheilt.

Westpreussen.

Danzig. — Der Herr Korpsstabsarzt Emil Reich starb in seiner Wohnung nach langem schwerem Leiden.

Elbing. — Die hiesige Strafkammer verurtheilte den Kaufmann Herz hierseits wegen Konkursvergehens zu sechs Monaten Gefängnis.

Graudenz. — Vom Zuge überfahren und getödtet wurde in der Nähe des Bahüberganges an der Schlachthofstraße der Rottenführer Reinhold Gill aus Graudenz.

Posen

Posen. — Hier tödtete der 20-jährige Deklamationslehrling Hierzian Antonie Bestert die 17-jährige Rahetia Antonie Rygnant, mit der er ein Liebesverhältnis unterhielt, durch einen Schuss in den Rücken und tödtete sich dann selbst.

In einem Unfall von Wadnigun überfiel die Frau eines Heilpredigers Wilhelmine Frey die Tochter des Gefängniswärters Adam und brachte sie mit einer Axt mehrere blutende Wunden bei. Daraus wollte

die Wahnsinnige mit Scherben sich selbst die Pulsadern aufschneiden, ist aber an ihrem Vorhaben verhindert worden.

Kürzlich ist auf seinem Rittergut Dwinst der Rittergutsbesitzer von Trezkow im Alter von 74 Jahren nach längerem Leiden gestorben.

Mit dem auf seinem Rittergut Klenka verstorbenen Landesökonomrath Kennemann ist einer der eifrigsten Vorkämpfer für das Deutschtum in der Ostmark dahingegangen.

Pommern.

Stettin. — Der Schlosser Karl Woyzinski, gebürtig in Schneidemühl, hatte sich kürzlich vor dem königlichen Landgericht wegen schweren Diebstahls zu verantworten. Der Angeklagte, ein vielfach u. a. bereits mit 6 Jahren Zuchthaus vorbestrafter Mensch, erhielt 2 Jahre Zuchthaus.

Kürzlich ist die bei dem Milchhändler Karl Schöning, Burscherstraße 13, in Stellung befindliche Aufwärterin Martha Klünder schwer verunglückt.

Hier verstarb nach längerem Leiden Herr Buchdruckereibesitzer Pasenow, der außer bei seinen näheren Nachkommen auch in weiteren Kreisen als eifriger Freund des Segelsports und Mitglied des königlichen Jagdclubs in unserer Stadt weithin bekannt und angesehen war.

Schlesien.

Breslau. — Der zum 5. Pastor an der Bernardin-Kirche gewählte Pfarrvikar Hugo Dertel aus Gleiwitz wurde im Hauptgottesdienst vor einer zahlreich versammelten Gemeinde in sein neues Amt eingeführt.

Kürzlich feierte der Oberstleutnant z. D. Hoffrath in Graudenz sein 50jähriges Militär-Dienstjubiläum. Er war am 1. April 1860 in das Grenadierregiment No. 10 eingetreten und hat die Feldzüge von 1864, 1866 und 1870-71 in dem Regiment mitgemacht.

Wismarschütze. — Der Hüttenarbeiter Anna Borca, welche am 2. Januar d. J. sieben Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren vom Tode des Ertrinkens gerettet hat, ist vom Regierungs-Präsidenten in Oppeln eine Belohnung von 30 Mark bewilligt worden.

Schleswig-Holstein.

Ellerbek. — Die diamantene Hochzeit feierten die Eheleute Johann Daniel Wilkens und Frau in Ellerbek. Wilkens steht im 82., seine Frau im 85. Lebensjahre.

Groß-Flintbed. — Bei dem Abwerfen von Futter fiel ein Kuhknecht im Stallgebäude des Fuhrers Reese aus der Bodenkante. Der Verunglückte erlag seinen schweren Verletzungen.

Kellinghusen. — Zu Stadtverordneten wurden Postmeister Habing und Landwirth J. Vogt mit je 191 Stimmen gewählt. Die Vertreter der Sozialdemokraten erhielten 100 Stimmen.

Rumänien. — Der Kohlenfuhrmann Borgert wurde mit durchschnittenen Pulsadern erhängt aufgefunden.

Diesloe. — Drei Tage Mittelarrest bekam bei der Kontroll-Versammlung im Tivoli ein älterer Reservemann, weil er sich, im letzten Glied, auf einen Stuhl gesetzt hatte.

Sachsen und Thüringen.

Apolda. — Der Kartongearbeiter Genert aus Apolda, der am 23. Dezember 1908 gegen den damaligen Einjährigen Krüger vom 27. Artillerieregiment in Wiesbaden auf der Eisenbahnfahrt von Weimar nach Apolda einen Raubanfall verübte, und deshalb vom Schwurgericht zu drei Jahren Zuchthaus verurtheilt wurde, ist jetzt in die Irrenanstalt zu Jena überführt worden.

Cordoba. — Einer der bekanntesten Lehrer im Fürstentum Walded, Friedrich Röhl, wurde unter zahlreicher Beteiligung aus Stadt und Land zur letzten Ruhe beisetzt. Der Verstorbene, welcher zuerst (Ende der sechziger Jahre) als Lehrer an dem damaligen Lyceum in Bad Wildungen thätig war, wirkte nach dieser Zeit fast 40 Jahre lang als Lehrer in unserer Stadt, und zwar mit großem und segensreichem Erfolge.

Cesura. — Vor dem hiesigen Schwurgericht hatte sich der 50-jährige Zimmermann Christian Glaser aus Cesura wegen Körperverletzung mit tödtlichem Ausgange zu verantworten. Er wurde zu zwei Jahren Gefängnis verurtheilt.

Cienach. — Die erst seit kurzer Zeit im Großherzogthum Sachsen ins Leben gerufenen Schulpfortalen haben den erfreulichen Beweis dafür geliefert, daß selbst in den Kreisen der Bevölkerung, die zur Bestrebung ih-

rer Bedürfnisse lediglich auf den täglichen Verdienst angewiesen sind, es möglich ist, von Zeit zu Zeit einen geringen Geldbetrag für spätere Tage zurückzulegen. Nach der letzten amtlichen Erhebung bestanden im Großherzogthum Sachsen-Weimar 230 Schulpfortalen.

Halle. — Erzelenz Jul. Ruhn, der Direktor und Gründer des landwirtschaftlichen Instituts, ist gestorben.

Wegen Beleidigung des Bergathes Bogelsang der Mansfelder Gewerkschaft wurde der Redakteur des „Kreislattes“, Kaparek, vom Eislebener Schöffengericht zu 200 Mark Geldstrafe verurtheilt.

Rheinland und Westfalen.

Köln. — Der verstorbenen Rentner Rud. Gerds in Bayenthal, der fast sein ganzes Vermögen für wohltätige Zwecke bestimmt hat, vermachte der ev. Gemeinde Bayenthal eine Summe von 150,000 bis 200,000 Mk. zur Errichtung eines Gemeindehauses oder eines Krankenhauses.

Plantenstein. — Das Pampus'sche Haus ging in Flammen auf. Es handelt sich um sabrillasse Brandstiftung, verursacht durch den Arbeiter Magadi, der auf dem Boden übernachtet hat und unvorsichtig mit Streichhölzern umgegangen ist.

Dortmund. — Das Wohn- und Geschäftshaus Burgholzstraße 5, seit her dem Bauunternehmer Karl Wiegand gehörend, ist für 1,500 Mark von dem Kaufmann Alfred Wittberg von hier käuflich erworben.

Rheydt. — Der Unternehmer des erst vor einigen Wochen hier eröffneten Kinematographen-Palasttheaters, Konrad Müller, wurde unter dem Verdacht der Brandstiftung verhaftet.

Hamm. — Der in der alten Lippe (einem neben dem Flusse befindlichen früheren Lippearm) aufgefundenen männliche Leichnam ist als derjenige des 28 Jahre alten Schlossers Emil Med aus Gelfentrich festgestellt.

Herne. — Auf der Straßenbahnstrecke Herne - Reddinghausen wurde die 40 Jahre alte Ehefrau des Händlers Breitenbach von einem Motorwagen überfahren und so schwer verletzt, daß der Tod sofort eintrat.

Lünen. — Einen grauenhaften Tod fanden zwei Kinder des Glasbläfers Kleintert aus Norblinen.

Mörs. — In unserer Stadt bedienete sich manche Vereine bei Veröfentlichungen, bei Abzügen, auf Briefbogen u. s. w. des städtischen Wappens. Seit Jahrzehnten hat Niemand Anstoß daran genommen. Jetzt ist vom Landrathsamt Anzeige gegen den Vorstand des Bürgervereins erstattet worden, weil er auf seinen Briefbogen das städtische Wappen eingedruckt hat, was als unberechtigt bezeichnet wird.

Sölingen. — Als Leiche aus dem Rhein gezogen wurde in der Nähe von Köln die seit kurzem hier vermehrte Handarbeitslehrerin Frau Mathilde Müller. Die Unglückliche, die 41 Jahre alt war, hat infolge Nervenüberreizung den Tod gesucht.

Frier. — Der Volkzählungsbeamte Roeder, der auf der Bürgermeisterei der Vororte angestellt war, ist nach Unterschlagung von Amtsgeldern geflüchtet. Der verurtheilte Betrag konnte noch nicht festgestellt werden.

Unna. — Bei der gerichtlichen Zwangsversteigerung des bekannten, am Markt gelegenen Hotels zum deutschen Kaiser blieb Herr Kaufmann Heinrich Staby von hier mit 8,500 Mk. Meistbietender.

Volmarstein. — Infolge des Scheuereis eines Pferdes vor einem Hunde wurden hier die beiden Insassen eines Wagens aus diesem herausgeschleudert. Der Metzger Ernst Vorberg erlitt dabei einen komplizierten Oberschenkelbruch und wurde ins Krüppelheim übergeführt, während der andere Insasse, Thierarzt Regler, mit leichter Verletzung davonkam.

Hannover und Braunschweig. **Hamel.** — Es entstand Feuer in der Kupferschmiedewerkstatt von H. Schöte an der Vapenstraße, wodurch die Hintergebäude auch der benachbarten Anwohner stark beschädigt wurden.

Hann. Münden. — Zum Nachfolger des vor Kurzem verstorbenen Geheimraths Professor Dr. Counciler wurde der Privatdozent an der landwirtschaftlichen Hochschule in Breslau, Dr. Ehrenberg, ernannt.

Heimünden. — Der Wertmeister Hoffmann feierte sein 50jähriges Jubiläum als Leiter der hiesigen Filiale der Jostfischen Zigarettenfabrik in Wippenhausen.

Jenhausen. — Kurz vor seiner Einlieferung ins hiesige Gefängnis gelang es dem wegen schweren Diebstahls verhafteten Arbeiter Meyer

gen. Peters aus Wittingen, seinem Trans-Steuer zu entfliehen.

Loxstedt. — In der Nacht ist das Wohnwesen des Landmannes G. Mausehund abgebrannt.

Moorsleben. — Ihre diamantene Hochzeit feierten hier die Eheleute Jann Brungers und Frau.

Mecklenburg.

Ziegenorf. — Hier gerieth die Frau Schneidermeister Brenne in das Getriebe der Dreschmaschine, wodurch das Schlüsselbein und einige Rippen brachen und ein Arm aus dem Gelenk gefest wurde. Außerdem hat sich die Frau auch innere Verletzungen zugezogen.

Oldenburg.

Lenfahn. — Bautechniker Bruns aus Oldenburg ist zum Vorsteher der großherzoglichen Bauinspektion in Lenfahn mit dem Titel Großherzoglicher Baumeister ernannt worden.

Bessen-Darmstadt.

Erbach. — Als Nachfolger des nach Offenbach veretzten Hauptlehrers unserer Fachschule, Herrn Emil Klein, wurde Herr Bildhauer Burghardt aus Dresden berufen.

Weinheim. — Die Leiche des seit einiger Zeit vermissten Fabrikarbeiters Nikolaus Leonhard aus Hohenbach wurde im „Baggersee“ an der Eisenbahn gefunden. Er wurde seit dem 19. März vermisst.

Griesheim. — Kürzlich wurde der Sattlermeister Lieberbach, ein Mann von 76 Jahren, von einem hiesigen Maurer angerempelt, der von seinem Rad sprang und dem alten Mann einige Stöße versetzte, so daß er nach Hause gebracht werden mußte. Der Zustand des Mannes soll ziemlich bedenklich sein.

Rheinpfalz.

Frankenthal. — Bei Frankenthal war ein Wirth den 18 Jahren alten Fabrikarbeiter Keller im Streit aus einem fahrenden Eisenbahnzug. Keller wurde überfahren und gefährlich verletzt.

Hochspeyer. — In der Station Dillingen sprang der Tagelöhner Benedikt Hofmann aus Hochspeyer (Pfalz) von einem einfahrenden Personenzug ab und wurde ansehnlich schwer verletzt. Er wurde in die Chirurgische Klinik nach München verbracht.

Messen-Bassau.

Kassel. — Der in dem Hause Weisenburgstraße No. 5 dahier wohnende Rentner Herr Köhler und Gattin konnten das goldene Ehejubiläum in beneidenswerther körperlicher Rüstigkeit und geistiger Frische im Kreise ihrer Familien-Angehörigen festlich begehen.

Viedenkopf. — Auf der Grube Brüderbund bei Esersfeld kürzte der Wärtter Krämer in einen Förderschacht, wo er todt liegen blieb.

St. Erward. im Siegeland fiel das dreijährige Söhnchen des Wirthes Höfer in den Wühlenteich und ertrank.

Blidershausen. — Kürzlich wurde die Leiche einer Frau Hardege aus Hann. Münden aus der Werra gezogen. Allen Anschein nach hat die Frau Selbstmord verübt.

Württemberg.

Ellwangen. — Hier wurde der verheiratete Tagelöhner Maier in einem Steinbruch in der Silberlinge durch Einbruch des Bodens verschüttet, so daß er nur noch todt herausgehoben werden konnte.

Emmshofen. — Dem Bauer Bischofberger brannte eine Scheune mit größeren Futtermitteln und landwirthschaftlichen Geräthen und Maschinen total nieder.

Elchingen. — Das hier erscheinende „Schwäbische Sonntagsblatt“ mit „Praktischem Rathgeber für Haus- und Landwirthschaft“, feilher im Besitze von A. Raff, ist durch Kauf in den Besitz der Aktien-Gesellschaft „Schwäbischer Vot“ in Oberndorf a. N. übergegangen.

Sachsen.

Dresden. — Hier feierte das Vorstandsmitglied der Tapezierer-Zuammnung zu Dresden, Herr Tapeziermeister Julius Rosenkranz sein 30jähriges Geschäftsjubiläum.

Es sind 25 Jahre, daß der Blagausseher bei der Kohlenfirma Moritz Gasse, Wilhelm Schulze, in diesem Betriebe beschäftigt ist.

Die Einwohnerzahl Dresdens mit Albertstadt betrug nach dem Jahlangerechnung vom 1. Febr. 1905: 510,000, das Fortschreibungsergebnis am 1. März 1910: 552,467.

Jahnsdorf i. Erzgeb. — Ein größeres Schadenfeuer schickte das Wohnhaus des Materialwaarenhändlers Straube ein.

Leipzig. — In dem Grundstück Christianstraße 27 kürzte das 19-

jährige Mädchen E. Bernhardt aus einer Wohnung des dritten Stockes beim Fensterputzen auf die Straße herab. Die Unglückliche war sofort todt.

Beerheide bei Auerbach i. V. — Kürzlich hantirte der 16jährige Fäbeler Alban Reinhold mit einem Revolver. Plötzlich entlud sich die Waffe und das Geschoß traf den in der Nähe stehenden vierjährigen Neffen Reinholds, der sofort todt war.

Cainsdorf. — Die diamantene Hochzeit feierte hier der Hütten-schmied Fritz Laudner mit seiner Ehefrau.

Bayern.

Ashaffenburg. — Kürzlich erlitt der Ende der 50er Jahre stehende Major z. D. Hippolit Reichert, Bezirksoffizier des Landwehrbezirks Ashaffenburg, einen Schlaganfall, dem er alsbald erlag.

Augsburg. — Mit dem Obermeister Rudolf Grasselt, der auf eine ununterbrochene 50jährige Dienstzeit in der Augsburger Kammergarnpinnerei zurückblickt, ist die Zahl der Jubilare mit 50jähriger Dienstzeit im genannten Etablissement auf 15 angewachsen.

Passau. — Als sich der Dampfer „Venus“ der t. l. priv. Donaueisenbahn-Gesellschaft in Bergfahrt gegen Passau mit mehreren Passagieren befand, wollte in Aschach der Schiffmann Baumgartner eine Platte abhängen. Er wurde vom Seil in die Donau geschleudert und verschwand sofort in den Wellen.

Mohrnbach. — In Mohrnbach bei Kallmünz wurde der Verheiratete Mühlenbesitzer Harvold, Vater von 8 Kindern, von der Transmission seines Mühlenwerkes erfaßt und sofort getödtet.

Rosenheim. — Der benachbarte schöne Herrschaftsitz Eiserling mit ungefähr 500 Tagewert Gründen und eigenem See ging durch Vermittlung der Immobilienfirma und Güter-administration Lorenz Thoma & Co. in München aus dem Besitz des Ritters Gustav Michaelen in den des Fabrikdirektors Ludwig Nofe käuflich über.

Breitenbach. — In dem Anwesen des Bauern Franz Wiltiger in Breitenbach bei Brüdenu wurde durch ein Brand verursacht, welcher begünstigt durch Wassermangel eine solche Ausdehnung annahm, daß vier Hauptgebäude, darunter die Schule, wie 10 Nebengebäude, ferner 28 Stück Großvieh, viel Kleinvieh und Geflügel verbrannten.

Baden.

Bühl. — In Bühl hat sich der 62 Jahre alte, ledige Johann Regenold auf dem Speicher erhängt. In der letzten Zeit zeigte der Lebensmüde Spuren von Schwermuth.

Donaueschingen. — Die 74-jährige Wittwe des Metzgers Fischer kürzte die nur 3 Meter hohe Treppe zu ihrer Wohnung so unglücklich herunter, daß sie den dabei erlittenen Verletzungen nach wenigen Minuten erlag.

Durlach. — Die Wittve des Blechners Friedrich Korn von hier wurde mit einer Schußwunde im Kopf in Knielingen aufgefunden und ins Karlsruher Krankenhaus eingeliefert. Es dürfte Selbstmord vorliegen.

Sulzbach. — Kürzlich ist hier im Wohnhause des Fabrikarbeiters Wilhelm Schneyer Feuer ausgebrochen, wodurch das Anwesen gänzlich zerstört wurde.

Walldorf. — In Walldorfingen fielen die Oekonomiegebäude des Polizeidiener's Jos. Stoll und des Landwirths Jos. Wirth den Flammen zum Opfer.

Elsass-Lotbringen. **Strasbourg.** — Kürzlich wurde zwischen Geispolsheim und Grafenstaden durch den Basler Schnellzug das 4 Jahre alte Kind des in der Grafenstadener Schmiede beschäftigten Tagelöhners Neusch, als es Rollen suchte, überfahren und sofort getödtet.

Solmar. — Ein schlechter Beamter für die Armen ist der 38 Jahre alte Sekretär Wehrle, der statt die Brotgutscheine den armen Leuten zu geben, viele davon für sich verwandte, fünf Bäder handte mit ihm vor der Strafkammer die im Verdacht der Hehlerei standen. Sie wurden aber freigesprochen. Der Sekretär erhielt fünf Monate Gefängnis und wird natürlich seines Amtes entsetzt.

Freie Städte.

Lübeck. — Dem Kammerfänger Hermann Gura ist bei einem Würfelspiel in Lübeck ein bedauerlicher Unfall zugefallen. In der Schlußzene des Oper „Tiefand“ bei Herr Gura als Sebastian im Ringkampf mit

Pedro so unglücklich, daß er sich die rechte Hand gebrochen hat.

Luxemburg.

Dudelingen. — Der Arbeiter Serrez Mithgen machte in dem nahen Walde seinem Leben durch Erhängen ein Ende. Er stand in den dreißiger Jahren.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Die Einwohnerzahl der österreichischen Residenzstadt hat die zweite Million überschritten. Man zählte 2,085,888 Einwohner, von denen 2,059,262 auf die civile Bevölkerung und 21,222 auf das Militär entfielen.

Agram. — Der Kaplan der berühmten kroatischen Wallfahrtskirche in Maria-Bistritz, Pater Farko, der in Begleitung des Gemeindepastors nach Agram fuhr, wurde auf dem Wege von dem Rutscher Bello, der den Wagen lenkte, durch Messerstiche ermordet.

Brünn. — Kürzlich ist hier der Landtagsabgeordnete Josef Maut einem Schlaganfall erlegen.

Raschau. — In Hidsanemet war die Dorfschöne Maria Gajzar, die einen armen Burschen liebte, von ihren Eltern gezwungen worden, sich mit dem reichsten Mann des Ortes, dem Bauer Josef Rih, zu vermählen. Als der aus 300 Gulden bestehende Brautpreis sich dem Hause des Bräutigams näherte, ergriff die Braut die Flucht und sprang in den Brunnen.

Schweiz.

Bern. — Der Bundesrath erläßt eine Bekanntmachung über das auf Art. 10 der Bundesverfassung begründete Verbot der Annahme fremder Orden und Titel durch Angehörige der schweizerischen Armee, worin betont wird, daß das Verbot ein absolutes sei; es sei ganz gleichgültig, aus welchem Grunde eine Ordensverleihung erfolgte.

Biel. — Auf der Südbahnreise Genua-Nizza-Marseille der Bieler Liedertafel starb in Argenteuil der Bieler Walter von Biel im Augenblicke, da die Reisegesellschaft nach einer Zusammenkunft mit dem Schweizer Vereinen von Marseille nach ihrem Hotel zurückkehrte.

Es gibt Dummheiten, die nur ein Kluger begehen kann.

Der Blütenkauer einer ersten Liebe überdauert den Frost mancher langen Ehe.

Laut einer Gerichtsentcheidung ist Hasch kein Handelsartikel. Der Himmel weiß, was es ist.

Ab! endlich gehen die Lebensmittelpreise herunter. Salz ist um 50 Cents die Tonne gefallen.

Der türkische Sultan hat die Marnern. Besser ist es immer, wenn das Oberhaupt eines Staatswesens die Krankheit seines hinter sich hat.

Einem Mittheiler des Schakants zufolge entfiel am 2. Mai auf jeden Bewohner der Ver. Staaten die Summe von \$34.5. Wenn das nur jeber rechtzeitig gewußt hätte!

In Südamerika scheint wieder eine friedlichere Luft zu wehen. Peru hat nämlich gemerkt, daß Ecuador ein kleines, aber gutgekleidetes Heer hat. So was beruhigt ungemein.

Das Verlangen gewisser Frauen noch dem Stimmrecht würde wahrscheinlich weniger dringend sein, wenn die Männer daheim etwas energischer von ihrem Stimmrecht Gebrauch machen wollten.

In No. 75 des Hamburger Fremdenblattes findet sich folgender gute Rat: „Weiße Goll-Fäden wäscht man in heißer Seifenlauge. Man löst Wasserleier Seife in einem Eimer warmen und heißen Wassers auf, weicht die Hände ein und läßt sie ein bis zwei Stunden darin liegen.“ Man mache sich aber ein Zeichen, welches die rechte und welches die linke Hand ist, damit beim Wiederbefestigen am Arm kein Versehen vorkommt.

Mit dem Spiegel steht vor dem Spiegel und betrachtet sich topfschüttelnd. Es wird ihm schwer und ist die auch wirklich die Bild sei, das der Spiegel zurückwirft. Und so geht doch die nach einer Weile. Es ist höchst höchst merkwürdig, wie schlechte Spiegel heutzutage fabrizirt werden, früher sah man darin viel besser aus.“